

Protokoll

2. ordentliche Kirchengemeindeversammlung 2004

Budget 2005

Freitag, 10.12.2004, 20.00 Uhr, Kirchengemeindehaus St. Ulrich

Eingeladen	3885 Stimmberechtigte
Anwesend	56 Stimmberechtigte, gemäss Stimmrechtsausweis
Vorsitz	Präsident Beat Krähenmann
Urnenoffizianten	Meinrad Frey, Serge Stiefenhofer
Protokoll	Aktuarin Isabelle Mahler Klemenz
Einführende Worte	Pfarrer Thomas Müller

Traktanden

1. Protokoll der Rechnungsgemeinde vom 9. Juni 2004
2. Budget 2005
3. Steuerfuss
4. Innenrenovation Kirche St. Stefan
5. Mitteilungen und Umfrage

Präsident Beat Krähenmann begrüsst die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger zur Budgetversammlung. Von der Presse begrüsst er Arthur Leugger, der für die Thurgauer Zeitung und das Thurgauer Tagblatt Bericht erstattet.

Er stellt fest, dass die Behörde korrekt eingeladen hat und eröffnet die Versammlung ordnungsgemäss nach Kirchenorganisationsgesetz.

1. Protokoll der Rechnungsgemeinde vom 9. Juni 2004

Das Protokoll wurde mit der Botschaft verschickt. Es wird einstimmig angenommen und verdankt.

2. Budget 2005

Aufgrund einer Verordnung des Kirchenrates erfolgt per Jahresende ein Systemwechsel in unserer Buchhaltung. Durch die Umstellung auf den neuen Kontenplan ist ein direkter Vergleich mit dem Budget 2004 und der Rechnung 2003 nicht möglich.

Kirchenpfleger Franz Flammer stellt das Budget 2005 ausführlich vor. Es wurde mit einem Steuersatz von 17% geplant und sieht, bei einem Aufwand von Fr. 3'450'385.00 und einem Ertrag von Fr. 3'429'625.00 einen Rückschlag von Fr. 20'760.00 vor.

Die Kirchenvorsteherschaft stellt den Antrag, das Budget mit einem Rückschlag von Fr. 20'760.00 zu genehmigen.

Die Diskussion wird nicht gewünscht

Abstimmung: Einstimmig wird das Budget 2005 von der Versammlung genehmigt.

Der Präsident dankt dem Kirchenpfleger für seine umfangreiche Arbeit.

3. Steuerfuss

Die Kirchenvorsteherschaft stellt den Antrag, den ordentlichen Steuerfuss wie bisher auf 17% festzulegen.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Abstimmung: Einstimmig wird dem Antrag zugestimmt.

4. Innenrenovation Kirche St. Stefan

Die Innenrenovation der Kirche ist praktisch abgeschlossen. Wie aus den gezeigten Fotos - vorher, während, nachher - ersichtlich, hat sich die Renovation rundum gelohnt.

Der Präsident bedankt sich bei der Baukommission, namentlich bei Isabelle Mahler, Franz Flammer, Pfarrer Josef Gander, Elmar Raschle, Balz Cadosch und Beat Eigenmann (Firma Planimpuls AG, Kreuzlingen). Speziell dankt er dem Leiter der Baukommission Toni Reisch für seinen grossen Einsatz und übergibt ihm einen Wurststrass.

Die Schlussrechnung konnte noch nicht definitiv erstellt werden, doch sollten wir unter dem genehmigten Renovationskredit von Fr. 625'000.00 bleiben.

5. Mitteilungen und Umfrage

Verteilung Überschuss

An der Rechnungsgemeindeversammlung wurde beschlossen aus unserem Überschuss Fr. 50'000.00 an kirchennahe Institutionen im In- und Ausland zu verteilen. Bei der Verteilung hat sich die Kirchenvorsteherschaft an die von Ihnen und den Pfarrherren eingereichten Vorschläge gehalten.

- Fr. 10'000.- Fastenopfer
- Fr. 5'000.- Franz Xaver Stiftung (Hilfe für psych.-phys. behinderte Kinder in der Ukraine)
- Fr. 5'000.- Stern der Hoffnung (Aids Hilfe in Sao Paolo)
- Fr. 5'000.- Steyeler Missionare (behinderte Kinder in Sao Paolo)
- Fr. 5'000.- Persönliche Hilfe in Südamerika von Pfarrer Josef Gander
- Fr. 10'000.- Inländische Mission
- Fr. 10'000.- Unterstützung des Wiederaufbaus der Kirche in Strumica (Heimatpfarrei von Ivan Trajkov, dessen Vater dort Pfarrer ist)

Neue Bauvorhaben nahe KGH St. Ulrich

Hildegard Kneubühler möchte gerne von der Kirchenvorsteherschaft wissen, was diese bezüglich dem geplanten Bauvorhaben auf dem Areal Rutishauser zu unternehmen gedenke. Die Arbeitsqualität im Kirchgemeindehaus sei schon schlecht, falle dann noch unter Null.

Der Präsident teilt mit, dass noch keine konkreten Baupläne vorliegen. Franz Flammer habe sich auf dem Bauamt erkundigt. Die Kirchenvorsteherschaft kümmert sich immer um Projekte, die unsere Kirchgemeinde berühren.

Der Kirchenpfleger ergänzt, dass wir nun den Brüelweg an die Stadt abgetreten haben, die Firma Rutishauser habe aber immer schon volles Fahrrecht gehabt, der Unterhalt sei jedoch von der Kirchgemeinde bezahlt worden.

Aufgaben der Kirchgemeinde

Toni Waltisberg möchte wissen, wie unser Zeitplan für die Planung der grösseren Aufgaben in den nächsten Jahren (Botschaft Seite 14) aussieht. Insbesondere was das Kirchgemeindehaus St. Ulrich und die Kirche St. Ulrich anbelangt.

Gemäss Präsident werden wir den Zeitplan für unsere Bauvorhaben im Laufe des nächsten Jahres diskutieren. Kirche oder Kirchgemeindehaus St. Ulrich werden wir in Angriff nehmen. Es wird zügig weitergehen.

Gräberabruf

Hermann Lenz möchte wissen, wann die Gräber links vom grossen Kreuz im Friedhof St. Ulrich (Feld G) abgeräumt werden. Die Abräumung sei aufgeschoben worden.

Gemäss Franz Flammer werden diese im Jahre 2007 abgeräumt.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und lädt alle zum Apéro ein.

Präsident Beat Krähenmann schliesst die Versammlung um 21.00 Uhr ordnungsgemäss. Niemand macht Einwendungen gegen die Geschäftsführung oder die Durchführung der Abstimmungen.

Die Aktuarin

Isabelle Mahler Klemenz

Die Stimmzähler

Meinrad Frey

Der Präsident

Beat Krähenmann

Serge Stiefenhofer

Tägerwilen, 15. Dezember 2004